

HORIZONTE

HALTUNG

ZEIGEN



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Geschätzte
Leserin,
geschätzter Leser
unseres Pfarrblatt-
tes!

Jeder von uns kennt wahrscheinlich Situationen, in denen man denkt: "Da müsste ich eigentlich etwas sagen." Beispielsweise wenn über jemanden schlecht gesprochen wird, wenn Menschen ausgegrenzt oder abgewertet werden, wenn Unrecht geschieht oder, wenn eine Meinung vertreten wird, die den eigenen Überzeugungen widerspricht. Und dennoch tue ich in den meisten Fällen nichts. Wenn ich dann über mein Schweigen nachdenke und mich frage, warum ich jetzt nichts gesagt habe, ist die Antwort häufig: weil ich dem möglichen Konflikt aus dem Weg gehen will oder weil es einfach bequemer ist.

Beschämt denke ich dann manchmal an Jesus: denn der hätte nicht geschwiegen. Er begegnete Menschen mit Respekt und Würde und hat sich dennoch nicht gescheut, Missstände anzusprechen und dort deutlich zu werden, wo Menschen klein gemacht werden. Er hat mit Menschen verkehrt, die ausgestoßen waren oder die am Rande der Gesellschaft gelebt haben. Das macht mir wieder Mut. Und beim nächsten Mal schweige ich dann nicht und sage meine Meinung. Das bedeutet nicht, möglichst laut aufzutreten und andere von meiner Meinung überzeugen zu wollen. Ich sage, dass es mir wichtig ist, wie wir miteinander umgehen. Ich kann widersprechen, ohne zu verletzen. Ich kann für jemanden eintreten, der es selbst gerade nicht kann und auch bereit sein, die eigene Meinung immer wieder zu hinterfragen.

Haltung bedeutet für mich also zu zeigen, wofür ich stehe. Gerade in der heutigen Zeit, in der anstelle von Diskussionen leider häufig nur noch "Grabenkämpfe" ausgetragen werden und sich Meinungsverschiedenheiten bloß auf ein "dafür" oder ein "dagegen" verhärteten. Denn ich finde es wichtig, dass wir unterschiedlicher Meinung sein dürfen. Aber trotz aller Differenzen darf die Würde des anderen und der Respekt vor dem Menschen dabei niemals zur Diskussion stehen.

Und wenn ich ganz ehrlich bin, erfordert Haltung zeigen in den meisten Fällen keinen enormen Heldenmut. Denn oft beginnt Haltung ganz unspektakulär: ein klares "Das sehe ich anders". Nicht mitzulachen, wenn ein Witz auf Kosten anderer gemacht wird. Einem Menschen beizustehen, der ausgegrenzt wird. Verantwortung zu übernehmen, statt wegzuschauen. Oder auch einmal einzugestehen: "Da habe ich mich geirrt." Haltung zeigt sich also nicht erst in den großen Fragen unserer Zeit. Sie zeigt sich jeden Tag - in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Schule, im Freundeskreis und auch in unserer Pfarrgemeinde.

Ich finde es deshalb wichtig, immer wieder zu reflektieren und sich zu fragen: Wofür stehe ich? Was ist mir wirklich wichtig? Und merken die Menschen um mich herum etwas davon? Haltung braucht nicht immer große Worte. Aber sie braucht Menschen, die den Mut haben, sie zu leben.

Erik Hohensinner,
Seelsorgeteam, Gemeinschaft

IMPRESSUM "HORIZONTE" - Informationen der
Pfarrgemeinde Wels - St. Franziskus;
Inhaberin, Herausgeberin: Seelsorgezentrum Wels
- St. Franziskus, St. Franziskus Str. 1, 4600 Wels;
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 08:00 - 11:00 Uhr; Di, Do:
17:00 - 19:00 Uhr.
Tel: 07242/64866, Fax DW -11;
E-Mail: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,
www.stfranziskus.at,
Graphik/Layout: Ines Humer, Satz: DI (FH) Peter
Rösel, Druck: direkta

WAS TUN?

Stellen Sie sich folgende Szenarien vor, die alltägliche Situationen plakativ aufgreifen. Wie würden Sie reagieren?

DIE SITUATION: Sie sind Mitglied in einer WhatsApp-Gruppe der Nachbarschaft. Eines Tages leitet jemand einen Text weiter, in dem polemisch Stimmung gegen eine Minderheit gemacht wird. Prompt folgen die ersten Daumen-Hoch-Emojis von anderen Gruppenmitgliedern.

WAS TUN SIE? Scrollen Sie schweigend weiter, um keine Diskussion loszutreten? Schalten Sie die Gruppe auf stumm? Oder zeigen Sie digitale Zivilcourage, posten Ihren Standpunkt und fordern einen respektvollen Umgangston ein?

DIE SITUATION: Sie helfen ehrenamtlich bei einem Straßenfest mit. Es ist spät geworden, alle sind müde, doch noch muss aufgeräumt werden. Es gibt strenge Vorgaben bezüglich Mülltrennung, doch einer der Hauptorganisatoren sagt plötzlich: "Kommt, wir werfen jetzt einfach alles ungetrennt in den großen Container. Dann sind wir schneller fertig."

Sie sehen: Unsere Haltung verändert die Welt nicht im Großen. Aber sie kann einen Unterschied machen - für einzelne Menschen, für das Miteinander und für eine Gesellschaft, in der Respekt und Menschlichkeit ihren Platz haben.

WAS TUN SIE? Geben Sie der eigenen Müdigkeit nach und machen mit? Oder zeigen Sie Verantwortung und bestehen auf der richtigen Trennung, auch wenn Sie sich dadurch vielleicht unbeliebt machen?

DIE SITUATION: Sie stehen am Freitag Abend in der Schlange an der Supermarktkassa. Vor Ihnen steht eine ältere Dame, die sichtlich überfordert ist und das nötige Kleingeld für ihre wenigen Einkäufe nicht zusammenbekommt. Die Kassiererin verdreht genervt die Augen und hinter Ihnen ruft jemand: "Das kann doch wohl nicht so lange dauern!"

WAS TUN SIE? Schauen Sie peinlich berührt auf Ihr Smartphone? Stimmen Sie in das Murren ein? Oder greifen Sie ein - indem Sie den Nörgler zurechtweisen oder der Dame die fehlenden Cents dazulegen?

HALTUNG ZEIGEN

Zu seiner Meinung stehen, Rückgrat haben, einen festen Stand - wenn ich über "Haltung zeigen" nachdenke, fallen mir körperliche Beschreibungen ein. So ein Mensch mit Haltung steht fest da, lässt sich nicht gleich umblasen, ist aufrecht und hat einen geraden Blick - eben nicht gebückt, unsicher, hat nicht den Kopf eingezogen.

Wenn ich Haltung zeige, kommt es aus mir heraus - und manchmal ist es auch unbequem, weil ich damit anecke und eben nicht immer lieb und angepasst bin. Haltung zu zeigen, ist eine Steigerung von "eine Meinung haben". Denn letztere kann sehr privat sein, nur in meinem Kopf gedacht, noch gar nicht ausgesprochen, geschweige denn vor anderen vertreten.

Aber es ist der erste Schritt zu einer "Haltung", sich die eigene Position und Meinung gut zu überlegen und gewissenhaft zu bilden: Wem glaube und traue ich? Welchen Medien, welcher Wissenschaft, welchen Menschen, welchen Ideologien? Bilde ich mir eine Meinung nur für mich allein (obwohl ich sie von anderen übernehme oder sie nachplappere), oder haben andere Anteil daran - im Gespräch, im Austausch, in der Diskussion? Ist mir bewusst, dass ich mich irren kann, oder dass sich Umstände ändern und ich neu denken muss? Wirken sich Erfahrungen auf meine Meinung aus? Oder Konse-

quenzen, die ich erkenne? Hat die Bibel, oder meine Religion, einen Einfluss auf meine Meinung oder Haltung?

Prophetinnen und Propheten der Bibel sind für mich da interessante Wegmarken: Je nach den geschichtlichen Umständen waren sie mahnende Menschen, die Arme, Witwen und Waisen (damals beinahe rechtlose Menschen), auch Fremde sahen und in den Blick nahmen, und noch mehr: Sie vertraten ihre An-

liegen und forderten Gerechtigkeit ihnen gegenüber ein, von den Mächtigen und Reichen, auch im Namen Gottes. Eine unbequeme Sache, sich für andere (die eh am Rand ste-

hen) einzusetzen, zur Umkehr aufzurufen und sich mit den Einflussreichen anzulegen.

Aber Prophetinnen und Propheten waren auch Menschen, die in schwierigen und unübersichtlichen Zeiten zur Hoffnung riefen: Gott vergisst euch nicht, er geht mit euch, und es wird wieder aufwärts gehen! Auch diese Stimme und Haltung der Hoffnung braucht es heute, genauso wie die andere.

So möchte ich gerne leben und handeln: Wissen, wer ich bin, was ich bewirken kann, und es auch tun, für mich und für andere.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Seelsorgerin





Christine Schwarz

70 Jahre alt

Pensionistin

Ich bin sehr religiös mit sieben Geschwistern in Marchtrenk aufgewachsen - Sonntagsmessen waren für uns alle Pflicht. Als Erwachsene mit eigener Familie war ich dann eher eine Gelegenheits-Kirchengeherin. Erst als Tischmutter bei der Erstkommunion meines Erstgeborenen 1990 regte ich im Gespräch mit dem Pfarrer an, den Gottesdienst "kindgerechter" zu gestalten. Als Antwort erhielt ich: "Wir konkurrieren NICHT mit dem Fernsehen - alles bleibt wie bisher", was mich sehr enttäuschte, demotivierte und für längere Zeit inaktiv werden ließ.

Erst durch eine liebe Freundin bin ich 1998 auf die neue Seelsorgestelle St. Franziskus in Laahen aufmerksam geworden. Ich erinnere mich noch gut an den ersten Gottesdienst mit Diakon Samy Schrittwieser, der mir auf Anhieb mit seiner natürlichen Art sehr sympathisch war. Nach dem Segen sprach er: "Und draußen an der Bar können wir gerne bei Kaffee, Bier oder Wein weiterreden." Bei interessanten Gesprächen und einem Bier an der Bar habe ich mich spontan für das Bardienstteam angemeldet und war viele Jahre mit großer Freude aktiv bei Festen, Feiern und Pfarrreisen. Seit meinem Wohnortwechsel 2008 bin ich nur mehr Aushilfe im Barteam, dafür aber seit einigen Jahren für die Organisation der Nikolausbegegnungen für ca. 60 Kinder zuständig, was mir große Freude bereitet. Der jährliche Putztag im

Frühjahr sowie der Kennenlernertermin für Erstkommunionkinder sind weitere Fixtermine meiner aktiven Mitarbeit.

Ich schätze an St. Franziskus besonders die einzigartige Liturgie mit vielen schönen Liedern. Nirgendwo sonst habe ich erlebt, dass im Gottesdienst zuerst die Kirchenbesucher entweder "Brot und Wein" oder einen "besonderen Segensspruch" erhalten und erst danach die Gottesdienstleiter und die Kommunionhelfer. Das ist für mich ein Zeichen großer Wertschätzung. Predigten haben meist Realitätsbezug und jede wird akzeptiert, so wie sie oder er ist - auch wenn man in Radfahrkleidung zur Messe kommt, wie ich seit einigen Jahren. Bezeichnend für das Bemühen um Gemeinschaft und ein gutes Miteinander waren für mich die Weihnachtsgutscheine: Alle ehrenamtlichen Helfer bekamen einen "1+1-Gutschein" - für ein Getränk beim Frühschoppen und eines für eine Person, mit der man ins Gespräch kommen möchte. Eine wirklich schöne Geste!

Haltung zeigen heißt für mich, zu dem zu stehen, wie man ist, und dabei ehrlich zu sich selbst zu sein. Mindestens so wichtig ist aber auch der Respekt gegenüber unseren Mitmenschen, unabhängig von Herkunft oder persönlichen Ansichten. Umweltschutz und achtsames Handeln sind Teil meiner Grundhaltung. Wir sind Teil unserer Umwelt und dafür verantwortlich - jede in dem ihr oder ihm möglichen Rahmen.

Ich spüre in St. Franziskus ein Gefühl von "Zuhause" und Gottes Allgegenwärtigkeit. Am Stammtisch nach dem Gottesdienst wird über "Gott und die Welt" geredet, gelacht und manchmal getröstet. Meine Welt ohne die Gemeinde St. Franziskus kann ich mir nicht mehr vorstellen.

Irene Fischer,
Redaktionsteam

Pfingsten



Finissage mit Evelyn Kreinecker



Fronleichnam

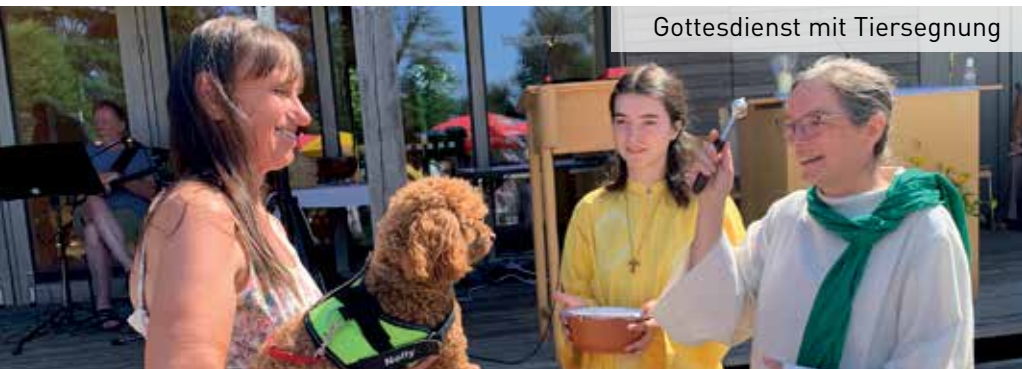


Jubiläum 50. Literarisch-Künstlerische Feier



Franziskusfeuer





Gottesdienst mit Tiersegnung



Gute-Laune-Ferienwochen



Musik auf der Veranda



Wort-Gottes-Feier mit Segen für Roller, Dreiräder und Co.

800 Jahre FRANZ VON ASSISI - lebendig und poetisch

Ein inspirierender Abend anlässlich des 800. Todestages von Franz von Assisi. Überraschende Ausschnitte aus Literatur, Musik und Film, rund um unseren Kirchenpatron Franziskus und seine spirituelle Gefährtin Klara von Assisi. Eine besondere Veranstaltung **am 04.10.2026** von und mit Schauspielerinnen Bettina Buchholz und Regisseur Johannes Neuhauser.



Erntedank gemeinsam feiern

Erntedank erinnert uns daran, wie reich wir beschenkt sind, in vielerlei Hinsicht. Das Team der Kinderliturgie lädt herzlich zum Gottesdienst **am 11.10.2026 um 9:30 Uhr** ein. Mit besonderen Kinderelementen feiern wir gemeinsam und sagen Danke für Gottes gute Gaben.



Politischer Gottesdienst

Politik ist die Sache aller Menschen und nicht nur der politischen Parteien. Insofern haben wir auch als Pfarrgemeinde trotz Äquidistanz ständig den Auftrag zu politischem Handeln. In der Nähe des Nationalfeiertags beschäftigen wir uns beim **Sonntagsgottesdienst, am 25.10. 2026 um 9:30 Uhr** immer explizit mit einem Thema das für uns alle relevant ist und laden - neben politisch tätigen Menschen in Stadt und Land - Sie alle ein.



Gang zu den Gräbern und Totengedenken

Wer den Besuch am Familiengrab mit guten Gedanken, gemeinsamen Gebeten, Liedern und einem Segen verbinden möchte, ist herzlich zur ökumenischen Gräbersegnung eingeladen: **Am 01.11. um 14:30 Uhr vor der Aussegnungshalle am Friedhof Wels.** In St. Franziskus feiern wir den Gottesdienst im Andenken an unsere Verstorbenen **am 02.11. um 19:00 Uhr.** Diese tröstende, besondere Stunde begleitet der Chor "Septakkord".



Mitarbeitenden-Fest

Wir sagen allen Mitarbeitenden in unserer Pfarrgemeinde **DANKE am 08.11.2026** nach dem Gottesdienst. Pfarrliches Leben - spirituelle Begegnungen, gesellschaftliche und kulturelle Angebote, Bildung und Feste feiern - ist nur möglich, wenn es viele tatkräftige Hände gibt, die zum Gelingen beitragen. Wir wollen euch verwöhnen mit Raum und Zeit für bereichernde Gespräche, mit musikalischen Einlagen und gutem Essen und Trinken. Seid dabei - wir freuen uns auf EUCH!

Buchpräsentation und Lesung mit Musik

"im heute ein morgen: gedichte gegen die angst". Gedichte als Flaschenpost, die irgendwo an Land gespült werden, an "Herzland" vielleicht. Dieses Herzland will Stefan Schlager am **8.10. um 19:00 Uhr** ansprechen. Die Gedichte wollen gefunden, aufgehoben und mitgenommen werden: Widerworte gegen die Angst, Dennoch-Worte, gefüllt mit Mut, um nicht unterzugehen. Lyrik: Dr. Stefan Schlager. Musik: Mag^a Johanna Male-Kamml

Elisabethsonntag - Welttag der Armen

Am **15. November um 9:30 Uhr** feiern wir wieder den Elisabethsonntag der Caritas. Auch unsere Pfarrgemeinde möchte mit Ihrer Hilfe einen Beitrag dazu leisten. Papst Franziskus hat ja in diesen Zusammenhang den Welttag der Armen eingeführt. Mit dieser Aktion machen wir auf die Not vieler Mitmenschen aufmerksam, welche im Alltag nicht gesehen wird. Mit Ihrer Spende werden Menschen unterstützt mit Lebensmittelgutscheinen, Heiz- und Stromrechnungen etc.

Adventkranzbinden

Von **16. - 20.11.** stellen wir im Foyer der Kirche Adventkränze, Türkränze, Zöpfe und Gestecke aus frischem Reisig her. Wir arbeiten **Mo bis Do von 8:00 - 17:00 Uhr, am Freitag von 8:00 - ca. 15:00 Uhr**. HelferInnen zum Reisig-Schneiden, Binden, Schmücken, Stecken sind herzlich willkommen. Die fertigen Kunstwerke können natürlich auch schon während der Arbeitswoche erworben werden. Bei Interesse kann man sich im Büro oder bei Maria Dunzinger melden.



AKTUELLES AUS DER PFARRE RAUM WELS



Das Pfarrgründungsfest am 31. Mai brachte weit über 600 Menschen aus allen Pfarrgemeinden und Pastoralen Knotenpunkten zusammen. Im Garten des Bildungshauses Schloss Puchberg feierten wir bei strahlendem Wetter Eucharistie. Danach ging es eine Etage höher weiter, im Hof des Schlosses und unter der Terrasse: Zwei Musikgruppen spielten auf, das Küchenteam des Bildungshauses verköstigte uns bestens, dazu gab's Kuchen aus allen Orten. Viele gingen mit einem Stationenpass von Marktstand zu Marktstand – dort hatten die

Pfarrgemeinden und Knotenpunkte kleine Aufgaben überlegt, und wer sie ausführte, bekam einen Stempel und konnte an der Verlosung des Hauptpreises teilnehmen. Andere schlenderten mit einem Weinglas in der Hand von Stand zu Stand, um den besten Messwein zu küren. Kinder hatten Spaß beim Programm der „Kernzone“. Kontakte auffrischen, miteinander beten und feiern, sich nett unterhalten, Menschen kennenlernen, Neues erfahren – das alles bot dieser Tag. Ein liturgischer Abschluss in der Kapelle rundete dieses Fest ab. Der allgemeine Tenor lautete: So ein Fest soll es bald wieder einmal geben! Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Pastoralvorständin

FOTOS PFARRGRÜNDUNGSFEST IN PUCHBERG



JUNGSCHARLAGER 2026 - "ABENTEUER AHOI!"



Von 19. bis 25. Juli 2026 verbrachten die Kinder und das Betreuerteam der Jungschar eine unvergessliche Lagerwoche unter dem Motto "Abenteuer Ahoi!"

Bei abwechslungsreichen Geländespielen meisterten sie spannende Herausforderungen und bewiesen Teamgeist und Kreativität. Auch beim Basteln entstanden viele schöne Erinnerungsstücke. Ein besonderes Highlight waren die Nachtspiele, die für Spannung und Begeisterung sorgten.

Neben den vielen Spielen kam auch der Glaube nicht zu kurz. Jeden Tag wurde gemeinsam ein Gottesdienst oder eine Andacht gefeiert. Der feierliche Höhepunkt der Woche war der große Gottesdienst am Donnerstag, bei dem die Lagergemeinschaft zusammenkam.

Für das leibliche Wohl sorgte ein engagiertes Küchenteam. Die Köche und Köchinnen verwöhnten alle täglich mit frisch zubereiteten und köstlichen Mahlzeiten.

Auch ein gemeinsamer Lagerfeuerabend durfte natürlich nicht fehlen. In gemütlicher Runde wurde gesungen, gelacht und der Tag gemeinsam abgeschlossen.

So sammelten die Kinder viele schöne Erinnerungen, schlossen neue Freundschaften und erlebten eine Woche voller Abenteuer, Gemeinschaft und Freude.

Rosa Nordmeyer, Jungscharleiterin



NEUE MINISTRANT:INNEN-LEITUNG IM TEAM



Lorenz Mayer-Leidlmaier legte seine Minis-Gesamtleitung zurück. VIELEN, VIELEN DANK FÜR ALLES! Die vielfältigen Aufgaben wurden auf mehrere Köpfe verteilt. So ist Benedikt zuständig für Miniprobieren, Florian für Geschenke, Mia für Finanzielles u. Miniausflug, Valentina für Kommunikation, Johanna für Ministunden, Pia für Gespräche, Eva für Minisitzungen, Teresa für Horizonte-Artikel und Lorenz behält Liturgiekreis und Ratschen.

Teresa Eckerstorfer, Ministrant:innen-Leiterin

SPARKASSE 
Oberösterreich

Wir glauben an Ihre individuellen Wohnträume.

Träumen Sie von Ihren eigenen vier Wänden? Machen Sie diesen Wunsch jetzt wahr und schaffen Sie etwas, das bleibt. Wir begleiten Sie gerne bei allen Themen rund um Ihre Wunschimmobilie. Vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin in Ihrer Sparkasse OÖ-Filiale.



Michael Zach
Kundenbetreuer
Filiale Gartenstadt
Wimpassingerstraße 48
T 05 0100 - 44693

www.sparkasse-ooe.at



eww
eww Gruppe

Tina, Energiewenderin.

Tina arbeitet an einer sauberen Zukunft.
Komm auch du ins Team Energiewende.

Gemeinsam
Energiewende.

Bewirb
dich jetzt!

eww.at/jobs



EIS-AKTION



Auf Anfrage von Ruth Strutzenberger vom Haus für Senioren in Wels der Diakonie organisierte unser Sozialkreis heuer wieder eine Eis-Aktion – wie bereits vor zwei Jahren. Trotz Urlaubszeit war rasch ein Termin gefunden, schönes Wetter vorausgesetzt.

Mit dem pfarrlichen Lastenrad wurde ein kleiner Eisstand aufgebaut und mit einer lauten Radglocke zum Eiswagen gerufen, bzw. zu allen Hausgemeinschaften gefahren. Da die meisten Bewohner nicht selbst kommen konnten, wurde ihnen das Eis serviert. Die Freude über diese kleine Abwechslung im Alltag war deutlich zu sehen. Bei vielen wurden Erinnerungen an vergangene Zeiten wach, als in Wels noch Eis vom Eisrad verkauft wurde. Eine rundum gelungene Aktion – nächstes Jahr gerne wieder!

Claudia Holzinger,
Seelsorgeteam, Caritas



PETER HOFER
INSTALLATEUR MEISTERBETRIEB

📍 Lottstraße 18, 4600 Wels
☎ 0664 / 821 57 10
✉ peter.hofer@umweltenergie.at
💻 www.umweltenergie.at



GAS
WASSER
WÄRMEPUMPEN
HACKGUTANLAGEN
PELLETSHEIZANLAGEN

bezahlte Anzeige

PERSÖNLICHES

Getauft wurde:

Almeida-Koller Leila
Brinninger Carolina
Dopona Annemarie Josefine
Hillinger Eliah Levi
Kepplinger Maximilian
Kreisel Livia Fabienne
Matzeneder Jakob Martin

Oppitz Karla Mathilda
Pernitsch Lilly
Reisinger Lucas
Schachinger Julian Paul
Schnalzenberger Levio
Steiner Maxime
Trojacher Linus Anton
Übleis-Eder Theo

Geheiratet haben:

Markus Simader und Astrid Kreilinger
Mario Wimmer und Mareike Lindinger

Wir trauern um:

Brigitte Aichmayr-Fritsch
Berta Brunner

Andrea Ehrenguber
Engelbert Haim
Christine Kirchweger

bezahlte Anzeige

QI GONG KURS



Qi Gong stammt aus China und ist ein Teil der Chinesischen Medizin. Die achtsamen Übungen in Bewegung und in Ruhe und bringen die Lebenskraft in unseren Meridianen (Energiebahnen) zum Fließen. Die Meridiane versorgen uns mit frischer Energie. Qi Gong ist einfach zu erlernen, wirkt förderlich für die Gesundheit und harmonisierend für den Geist. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kurs Pfarrgemeinde St. Franziskus

5 Mal (€12,- pro Abend)

Do., 24.09./01.10./08.10./15.10./22.10.2026

Einstieg jederzeit möglich

19:00 - 20:30 Uhr

Pfarrgemeinde St. Franziskus

St.-Franziskus-Straße 1

4600 Wels

Bitte Gymnastikmatte und Decke mitnehmen

Anmeldung möglichst bald

Monika Hupfer Tel: 0676/6437771

monika.hupfer@gmx.at

Ich freu mich schon!



STOCKENTE-STADTENTE- ONLINE-ENTE



In unserem Garten der Begegnung sehen wir immer wieder Wildtiere und haben in St. Franziskus ein herzeigbares Ökosystem mit hohem Baumbestand, Gewässern und unversiegelten Flächen, ganz im Sinne unseres Namenspatrons.

Im Sommer ist das Thema Stockenten aufgepoppt: Wir würden sie mit Schnüren von unserem Wasserbecken vergrämen - und das in der Tierchutz-Pfarrgemeinde. Fakt ist, dass sich durch Füttern immer mehr Enten ansiedeln und vermehren - mit allen nachteiligen Begleiterscheinungen wie Wasserverschmutzung, Krankheitsübertragung usw.

Es ist falsch verstandener Tierchutz, hier mit medialer Kritik aufzufahren. Gerade die Schnüre tragen zur Wassergüte und Biodiversität unseres Wasserbeckens bei. Hier mit kleinen Korrekturen einem natürlichen Gleichgewicht wieder näher zu kommen zeugt von Sensibilität für die Natur. Ihr Beitrag dazu: "Bitte nicht füttern" und "Finger weg von Online-Enten".

Andreas Plank,
FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

So., 13.09., 09:30 Uhr:
Eucharistie-Feier mit Krankensalbung
So., 13.09., 19:00 Uhr:
SonntagAbend in Wels - Taizégebet in der Evangelischen Christuskirche
Mo., 14.09., 10:00 Uhr:
"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder
So., 20.09., 19:00 Uhr:
SonntagAbend in Wels - Regenbogenfeier
Mo., 21.09., 10:00 Uhr:
"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder
Mo., 21.09., 18:00 Uhr:
Frauenrunde "Asiatisch Kochen"
Do., 24.09., 19:30 Uhr:
Frauenliturgie "Meine neue Rolle finden - von Gott getragen"
Sa., 26.09., 09:30 - 12:30 Uhr:
Spiegel "Jahresfestkreis-Erntedank" - bitte um Anmeldung
So., 27.09., 14:30 - 16:30 Uhr:
Jungscharstart
So., 27.09., 15:00 Uhr:
Kinderliturgie-Kreis Kick Off
So., 27.09., 19:00 Uhr:
SonntagAbend in Wels - Heilsam berühren . Kontemplatives Handauflegen
Mo., 28.09., 10:00 Uhr:
"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder
Mi., 30.09., 09:00 - 11:00 Uhr:
Stillgruppe für Mütter mit Babys - Anmeldung erforderlich!
So., 04.10., 19:00 Uhr:
SonntagAbend in Wels - Literarisch-Künstlerische Feier mit Bettina Buchholz und Johannes Neuhauser
Mo., 05.10., 10:00 Uhr:
"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder
Mi., 07.10., 18:00 Uhr:
Vortrag "Mediennutzung im Grundschulalter" (6 - 12 Jahren) Anmeldung erforderlich
Do., 08.10., 19:00 Uhr:
kbw- Lesung mit Musik - (siehe Seite 9)
So., 11.10., 09:30 Uhr:
Wort-Gottes-Feier - Erntedank
So., 11.10., 19:00 Uhr:
SonntagAbend in Wels - Taizégebet in St. Franziskus
Mo., 12.10., 10:00 Uhr:
"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Sa., 17.10., 09:30 - 12:30 Uhr:
Spiegel "Jahresfestkreis-Allerheiligen/Allerseelen" - bitte um Anmeldung
Sa., 17.10. + So., 18.10.:
Frauenwochenende
So., 18.10., 19:00 Uhr:
SonntagAbend in Wels - Spiritueeller Dialog an der Quelle - "Zufall oder Vorsehung - was bestimmt mein Leben?"
Mo., 19.10., 10:00 Uhr:
"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder
So., 25.10., 09:30 Uhr:
Politischer Gottesdienst
So., 25.10., 19:00 Uhr:
SonntagAbend in Wels - Heilsam berühren . Kontemplatives Handauflegen
Mi., 28.10., 09:00 - 11:00 Uhr:
Stillgruppe für Mütter mit Babys - Anmeldung erforderlich!
So., 01.11., 09:30 Uhr:
Wort-Gottes-Feier - Allerheiligen
So., 01.11., 14:30 Uhr:
Ökumenische Gräbersegnung am Friedhof
Mo., 02.11., 19:00 Uhr:
Wort-Gottes-Feier - Allerseelen
Sa., 07.11., 08:30 - 12:30 Uhr:
Familienfrühstück für Mütter und Väter/Partner:innen mit Kindern bis ca. 18 Monate, Anmeldung erforderlich
So., 08.11., im Anschluss an den Gottesdienst:
Mitarbeiter:innenfest
So., 08.11., 19:00 Uhr:
SonntagAbend in Wels - Taizégebet in der Evangelischen Christuskirche
Mo., 09.11., 10:00 Uhr:
"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder
Fr., 13.11., 19:00 Uhr:
kbw-Konzert mit Matthias Helm
Sa., 14.11, 09:30 - 12:30 Uhr
Spiegel "Jahresfestkreis-Advent" , bitte um Anmeldung
So., 15.11., 09:30 Uhr:
Wort-Gottes-Feier - Elisabethsonntag
So., 15.11., 17:00 Uhr:
Martinsfest
So., 15.11., 19:00 Uhr:
SonntagAbend in Wels - Spiritueeller Dialog an der Quelle - "Trost"
Mo., 16.11., 10:00 Uhr:
"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Sonn- und Feiertagsgottesdienste: 09:30 Uhr
In den geraden Wochen ist mittwochs um 19:00 Uhr **Vesper**, in den ungeraden Wochen **Meditation**.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 08:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17:00 bis 19:00 Uhr; Telefon: 07242/64866

PGR-WAHL - ERSTE VORINFO

Die aktuelle Funktionsperiode unseres PGR neigt sich langsam dem Ende zu, und die Neuwahl am **7. März 2027** rückt näher.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates gewählt werden. Einige Personen gehören dem PGR aufgrund ihrer Funktion bereits an - dazu zählen beispielsweise die "amtlichen" Mitglieder (z.B. Seelsorgeteam).

In unserer letzten Sitzung vor der Sommerpause haben wir daher bereits erste wichtige Weichen für die kommende Wahl gestellt. Von den drei möglichen Wahlmodellen haben wir uns für die sogenannte **"Wahl aus der Kandidat:innenliste"** entschieden. Das bedeutet, dass auf dem Stimmzettel die Namen der Kandidat:innen angeführt sind und die Wähler:innen jene Personen ankreuzen können, denen sie ihre Stimme geben möchten.

Und damit kommen wir zu einem Anliegen, das uns besonders wichtig ist:

Unser Pfarrgemeinderat soll die Vielfalt unserer Pfarrgemeinde möglichst gut widerspiegeln. Unterschiedliche Altersgruppen, Interessen, Erfahrungen und Bereiche unseres Pfarrlebens sollen im PGR vertreten sein und ihre Sichtweisen einbringen können.

Dafür brauchen wir eure Unterstützung! Wir freuen uns sehr über **Vorschläge für mögliche Kandidat:innen für den PGR**. Überlegt bitte auch in euren Gruppen und Bereichen, wer bereit und geeignet sein könnte, sich im PGR einzubringen und unsere Pfarrgemeinde aktiv mitzugestalten.

Denn: Je vielfältiger unser PGR zusammengesetzt ist, desto mehr Stimmen, Anliegen und Interessen unserer Pfarrgemeinde können dort gehört und vertreten werden.

Vielen Dank für eure Unterstützung und fürs Mitdenken!

Erik Hohensinner,
Seelsorgeteam, Gemeinschaft

